

Bergwanderung in den Berchtesgadener Alpen – Samstag, 9. Juli – Montag 11. Juli 2011

Heute, Samstag 9. Juli, um 6:38 Uhr fahren wir, 15 Personen vom DAV Marktoberdorf zu unserer 3-Tages-Tour in die Berchtesgadener Alpen.

Mit dem Bayernticket fahren wir in überfüllten Zügen und ein paar mal umsteigen nach Berchtesgaden. Hier, nach 5 Stunden, presst man uns wie Sardinen in der Dose in den Nahverkehrsbus zur Jennerbahn am Königssee. Die museumsreife, 60 Jahre alte Zweier-Kabinenbahn bringt uns trotzdem ohne Probleme nach oben. Auf der Jennerbergstation, 1.800 m deponieren wir unsere schweren Rucksäcke und spazieren im Rummel mit anderen Touristen auf den nahegelegenen Gipfel des Jenners 1.874 m. Herrlich warmes Sommerwetter mit guter Fernsicht begeistert uns alle. Der Blick hinunter zum tiefblauen Königssee ist atemberaubend. Ein paar Wolkenfetzen segeln um den gegenüber liegenden dominierenden Watzmann mit seiner steilen Ostwand.



am Jennergipfel

Nach diesem kleinen Abstecher wandern wir in 30 Minuten zum Carl-von-Stahl-Haus, eine urige, grob zusammengezimmerte Alpenvereinshütte auf dem Torrener Joch, 1.736 m. Das ist unserer Basislager für 3 Tage. Nach dem Belegen der Quartiere und einer Kaffeepause steigen wir um 15:00 Uhr auf den Schneibstein 2.277 m. Mittlerweile sind die Berggipfel von Wolken umhüllt und bieten ein abenteuerliches Naturschauspiel. Nach 1 ½ Stunden Gehzeit sind wir um 16:30 Uhr am kreuzgeschmückten Gipfel. Wir freuen uns über unser Gipfelglück und den Einblick in die Felswildnis des Hagengebirges.



am Schneibsteingipfel

Zum Abendessen um 18:30 Uhr sind wir wieder rechtzeitig zurück. Der Wirt verwöhnt uns mit Backerbsensuppe, Rahmschnitzel und Gemüse. Der Hüttenabend in der Gruppe ist noch gemütlich und nett. Um 22:00 Uhr ist Bettruhe.

Sonntag, 10. Juli – Der Kaffee und das gute Frühstücksbuffet um 7:00 Uhr bringen uns in Schwung. Die Berge sind in Wolken gehüllt und geben nur ab und zu die Gipfel frei. Um 8:00 Uhr steigen wir über steile Rasenhänge und Schrofen zum Jägerkreuz. Die Wolken werden lichter und wir laufen über den flachen Rücken auf den Gipfel des Hohen Brett 2.338 m. Die Wolken geben die Aussicht frei, vom Hochkönig bis zum Watzmann. Wir alle freuen uns über das Gipfelglück.



am Gipfel vom Hohen Brett

10 Teilnehmer steigen weiter Richtung Hoher Göll. Nach dem Brettriedel wird eine ausgesetzte Stelle unschwierig überwunden. Wolken fahren um uns und wir erreichen den großen Archenkopf 2.391 m. Die Wolken werden immer weniger und der blaue Himmel und die Sonne geben uns neuen Auftrieb.

8 Personen steigen weiter zum Hohen Göll 2.523m. Nach dem Abstieg zur Göllscharte beginnt für uns der mühsame Aufstieg zum Gipfel. Um 12:30 Uhr stehen wir am Gipfelkreuz und genießen den Moment des Glücks.



am Gipfel vom Hohen Göll

Nach einer Pause beginnt unser langer, 4-stündiger Abstieg zum Stahl-Haus. Zum Abendessen sind wir alle wieder beisammen und freuen uns über den erlebnisreichen, schönen Tag. Das aufziehende Gewitter kann uns nichts mehr anhaben.

Montag, 11. Juli – Heute Morgen hängen schwere Regenwolken am Himmel und die Berge sind eingehüllt. Wir verabschieden uns von Stephan, dem freundlichen Hüttenwirt und beginnen den Abstieg. Mit viel Zeit wandern wir hinunter zur Königsbachalm. 2 Personen trennen sich von der Gruppe und gehen auf dem Königsbachweg zur Mittelstation der Jennerbergbahn und fahren ins Tal.

Die Wolken verziehen sich und es wird warm und sonnig. Über die Gotzentalm steigen wir im Schatten des Bergwaldes hinab in den Kessel am Königssee. Bis das Schiff kommt, das uns nach Königssee bringt, baden und erfrischen wir uns im See. Lustig und beschwingt ist die Schifffahrt zurück und ein schöner Abschluss unserer 3-Tages-Bergwanderung in Berchtesgaden.



die Gruppe am Stahl-Haus

Um ½ 2 Uhr steigen wir wieder in den Bus und um ½ 8 Uhr sind wir mit dem Zug wieder in Marktoberdorf. Es war eine disziplinierte und fröhliche Gruppe ohne Probleme.

Adolf Jonasch